

## Fehlfarbene Stockenten im Ballungsraum Rhein-Ruhr<sup>1</sup>

FRANK SONNENBURG\* & MICHAEL SCHMITZ\*\*

\* Biologische Station Mittlere Wupper, Vogelsang 2, 42653 Solingen, E-Mail: FSonnenburg@t-online.de; \*\* Birkenhang 37, 42555 Velbert-Langenberg, E-Mail: mich.schmitz@gmx.de

### Kurzfassung des Artikels

**SONNENBURG, F. & M. SCHMITZ (2006): Häufigkeitsanteile und Färbungsmerkmale fehlfarbener Stockenten (*Anas platyrhynchos*) im Ballungsraum Rhein-Ruhr. – *Charadrius* 42(1): 9-22**

1997 und 2004 wurden an 76 Gewässern zwischen Düsseldorf und Dortmund die Bestände der Stockente und von der Wildform abweichender, fehlfarbener Individuen erfasst. Die Feldarbeit erfolgte jeweils im Zeitraum zwischen Mitte Februar und Anfang April. Die Gewässer unterteilen sich in Parkgewässer (n = 58), Entenfütterungsstellen an der Ruhr (n = 13) und Ruhrabschnitte außerhalb der Fütterungsstellen (n = 5).

Die Gesamtzahl aller Stockenten lag 2004 (4230 Ind.) um 12,7 % höher als 1997 (3751 Ind.), die Veränderung ist nicht signifikant. Die Bestandsentwicklung unterscheidet sich jedoch signifikant zwischen den Habitattypen: leichte Abnahme an den Parkgewässern, leichte Zunahme an den Ruhr-Fütterungsstellen und starke Zunahme an den übrigen Ruhrabschnitten. Die entlang der Ruhr ermittelte Bestandszunahme wird mit einem erhöhten Anteil an Wintergästen in Zusammenhang gebracht. 1997 wurden in den Parkanlagen 405 Stockenten registriert, deren Färbungsmuster erkennbar vom Wildtyp abwich (13,8 %), 2004 375 Tiere (13,9 %). An den Ruhrfütterungsstellen und übrigen Ruhrabschnitten ergaben sich ebenfalls nur geringe Unterschiede (Tab. 1). Die Veränderungen sind weder bei gemeinsamer Betrachtung aller

---

<sup>1</sup> Kurzfassung eines Vortrages auf der Tagung „Flora und Fauna im westlichen Ruhrgebiet“ am Sonntag den 28. Januar 2007 der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet und des NABU Oberhausen. Veröffentlicht auf der Internetseite [www.bswr.de](http://www.bswr.de) im Februar 2007.

Gewässer, noch bei den einzelnen Habitattypen signifikant. Es zeigt sich eine Abnahme der absoluten Zahlen und des Anteils fehlfarbener Stockenten von den Stadtzentren zum Umland.



121 (Männchen)



41 (Männchen)



44 (Männchen + Weibchen)



47 (Weibchen)



30 (Weibchen)

**Abb. 1-5:** Häufige Färbungstypen mit Angabe der Individuenanzahl 2004.

Die Untersuchungsergebnisse widersprechen der verbreiteten Hypothese eines rasanten Anstiegs abweichend gefärbter Stockenten. Das Vorkommen farbveränderter

Stockenten konzentriert sich weitgehend an urbanen Gewässern, deren „Park-Stockenten“-Bestand auch viele Verhaltensanpassungen zeigt. Die Ergebnisse werden den Befunden aus anderen Studien gegenübergestellt. Insgesamt bewegen sich die erzielten Resultate in der gleichen Größenordnung wie die Mehrzahl der in der Literatur angegebenen Werte.

**Tab. 1:** Zählergebnisse wild- und fehlfarbener Stockenten im Ballungsraum Rhein-Ruhr 1997 und 2004

	Parkanlagen		Ruhr-Fütterungsstellen		Ruhr außerhalb Fütterungsstellen		gesamt	
	1997	2004	1997	2004	1997	2004	1997	2004
Summe Stockenten	2.933	2.704	622	881	196	645	3.751	4.230
Summe Fehlfarbene	405	375	78	92	7	20	490	487
Anteil Fehlfarbene	13,8 %	13,9 %	12,5 %	10,4 %	3,6 %	3,1 %	13,1 %	11,5 %

**Tab. 2:** Geschlechtsspezifische Unterschiede des Anteils fehlfarbener Stockenten am Gesamtbestand.

	1997	2004
Summe Männchen	2274	2484
Summe fehlfarbener Männchen	255	283
Anteil fehlfarbener Männchen	11,2 %	11,4 %
Summe Weibchen	1477	1746
Summe fehlfarbener Weibchen	235	204
Anteil fehlfarbener Weibchen	15,9 %	11,7 %

Bei den fehlfarbenen Stockenten lassen sich verschiedene, regelmäßig auftretende Färbungstypen unterscheiden. Diese werden erstmals beschrieben und abgebildet. Einzelne Farbausprägungen von Parkenten auf genetische Einflüsse bestimmter Zuchtformen zurückzuführen ist in der Regel nicht möglich. Das Merkmal, welches am häufigsten bei den farbveränderten Stockenten festzustellen war, ist der weiße Brustlatz.

Mögliche Ursachen der Fehlfarbigkeit und Konsequenzen für den Fortbestand der Wildpopulation der Stockente werden diskutiert.

### **Danksagung**

Für nützliche Hinweise und sonstige Hilfestellungen danken wir NILS ANTHES, HELMUT SANG, der NWO, Dr. RAINER MÖNIG, HOLGER SONNENBURG, Dr. HARTMUT KOLBE, MICHAEL BANKS und CORINNE D'CRUZ.